



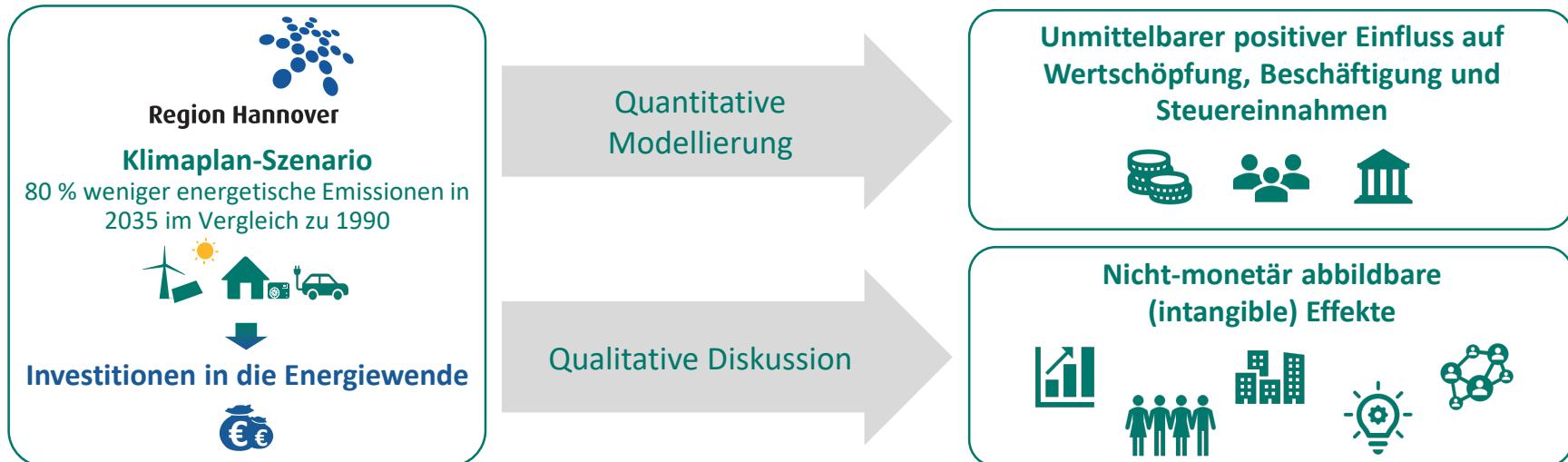
Vom Klimaplan 2035 zum Standortvorteil: Regionalökonomische Effekte der Energiewende in der Region Hannover

Pressekonferenz

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

03. Dezember 2025

Konzeptioneller Rahmen der Studie

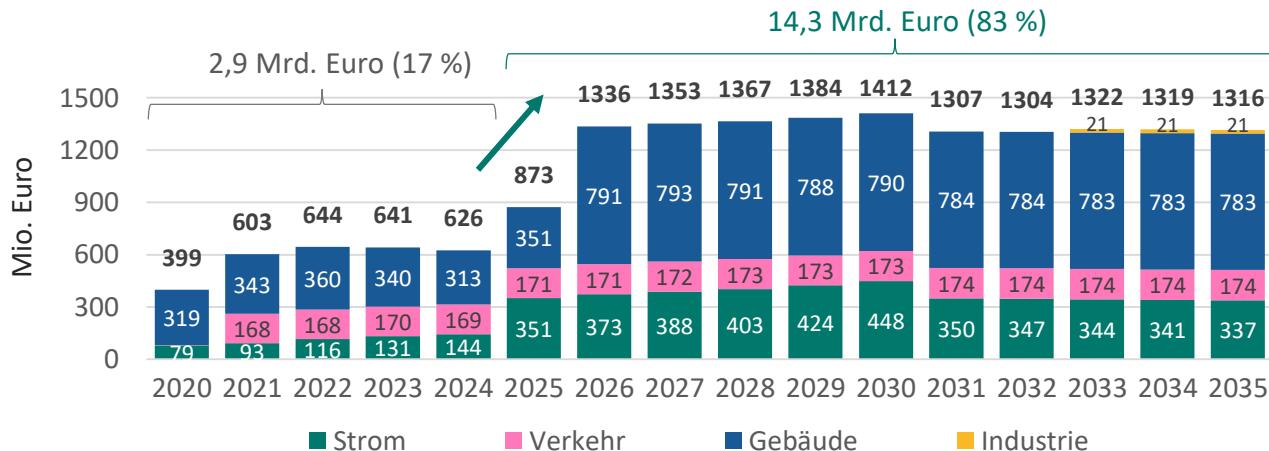


Das Ziel der vorliegenden Studie ist es, die regionalökonomischen Chancen aufzuzeigen, die sich für die Region Hannover ergeben, wenn die Klimaziele wie geplant erreicht werden.

Regional wirksame Investitionen

- 2020-2024: tatsächliche Transformationspfade
 - Geschätzte getätigte Investitionen: 2,9 Mrd. Euro
- 2025-2035: Annahme: Einhaltung des Klimaplan-Szenarios
 - Regional wirksamer Investitionsbedarf: 14,3 Mrd. Euro

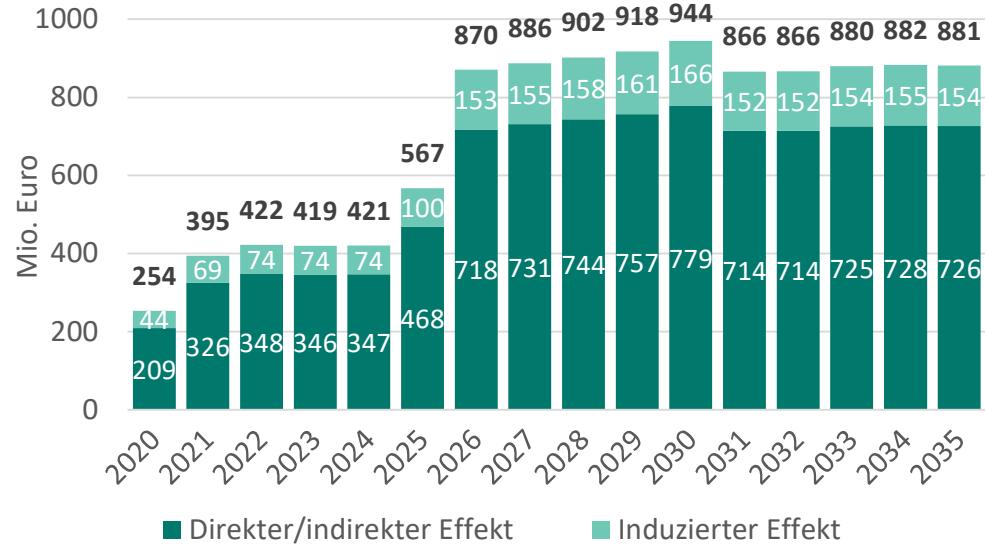
	Strom	Verkehr	Gebäude	Industrie	Gesamt
2020-2024	563	676	1.674	0	2.913
2025-2035	4.105	1.904	8.223	63	14.294
Gesamt	4.667	2.580	9.897	63	17.206
Reg. Lieferquote	42 %	75 %	67 %	33 %	58 %



Treiber der regionalen Lieferquoten:
Planung, Bau, Montage

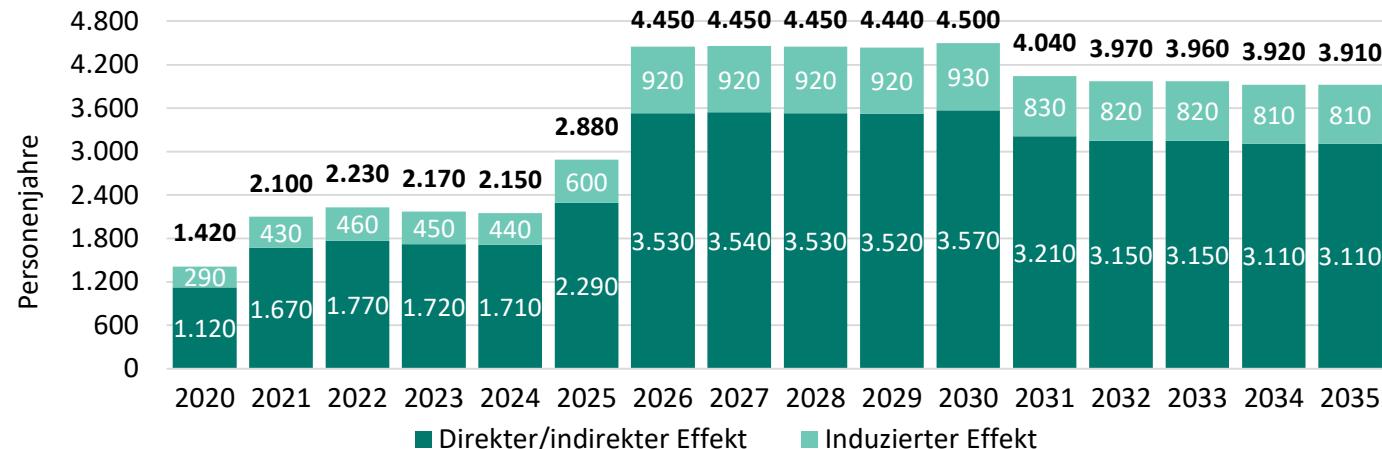
Bruttowertschöpfung

- 2020-2024: ca. 1,9 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung
- 2025-2035: zusätzlich ca. 9,5 Mrd. Euro möglich**
- Durchschnittlicher jährlicher Effekt (2025–2035):
 - 0,9 Mrd. Euro
 - ca. 1,6 % der regionalen Bruttowertschöpfung (2022)



Beschäftigung

- 2020–2024: im Schnitt ca. 2.000 Arbeitsplätze
- 2025–2035: Verdoppelung auf ca. 4.100 Arbeitsplätze**
 - ca. 0,6 % der Erwerbstätigen in der Region Hannover in 2022
- ⌚ Dies zeigt **Beschäftigungspotenziale**, aber auch **Fachkräftebedarf der Energiewende in der Region**



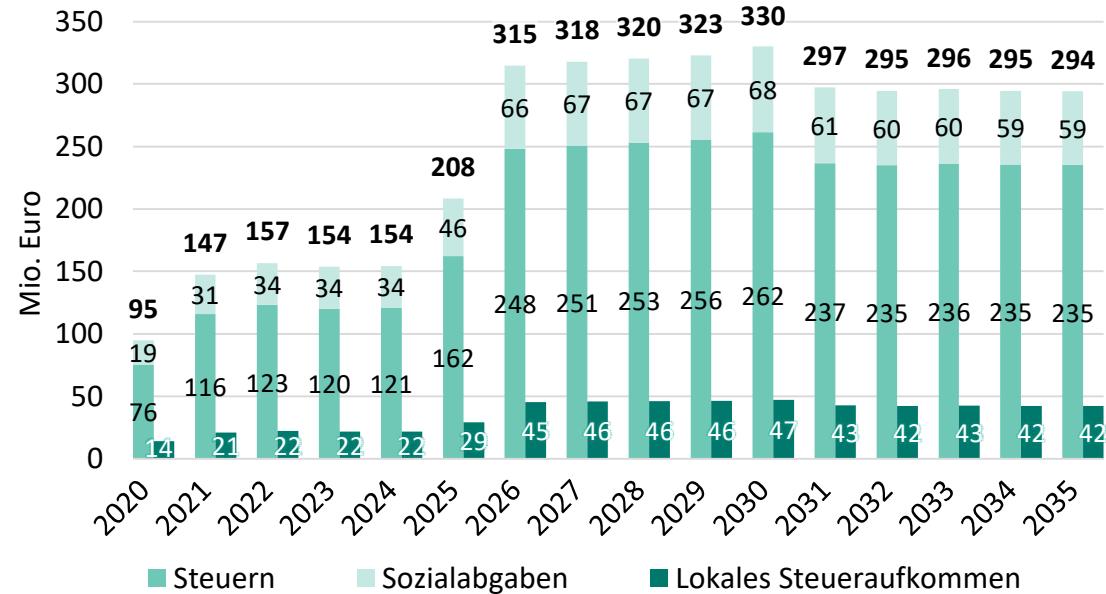
Öffentliche Einnahmen

□ 2020-2024:

- 101 Mio. Euro an kommunalen Steuereinnahmen
- Durchschnittlich 20 Mio. Euro pro Jahr

□ 2025-2035:

- **472 Mio. Euro an kommunalen Steuereinnahmen**
- Rund 43 Mio. Euro pro Jahr



Intangible Effekte der Energiewende

Innovationskraft	Standortattraktivität und sektorale Spillover-Effekte	Resilienz	Weitere sektorale Effekte
<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Weiterentwicklung von Kooperationen<input type="checkbox"/> Entstehung neuer Formen der Zusammenarbeit und gänzlich neuer Märkte	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Aufbau der Clusterstrukturen<input type="checkbox"/> Wachstumseffekte für lokale Unternehmen über die Region hinaus<input type="checkbox"/> Vorteile für Wirtschaftszweige über den Energiesektor hinaus	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Höhere Unabhängigkeit von zentralen Großanlagen und Importen fossiler Energieträger<input type="checkbox"/> Bessere Gesamtkosteneffizienz<input type="checkbox"/> Stärkung regionaler Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Bessere Luftqualität<input type="checkbox"/> Geringere Lärmbelastung<input type="checkbox"/> Neugestaltung des öffentlichen Raums<input type="checkbox"/> Wertsteigerung der sanierten Immobilien<input type="checkbox"/> Senkung der Heizkosten<input type="checkbox"/> Verwertungsmöglichkeiten für CO₂-Abscheidung<input type="checkbox"/> Kreislaufwirtschaft

Vom Klimaplan 2035 zum Standortvorteil

- Investitionen in die Energiewende als Wirtschaftsmotor
- 9,5 Mrd. Euro zusätzliche Wertschöpfung in der Region Hannover
- Beschäftigungspotential
- 472 Mio. Euro zusätzliche kommunale Steuereinnahmen

